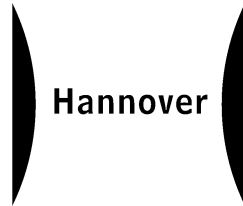


Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung
Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord
In den Jugendhilfeausschuss
In den Sozialausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0723/2008

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

**Beihilfe aus dem Programm "Soziale Stadt" an das MusikZentrum Hannover gGmbH
für das Projekt "Musik in Hainholz" für 2008**

Antrag,

dem MusikZentrum Hannover gGmbH für das Projekt „Musik in Hainholz“ aus dem Verwaltungshaushalt 2008, Haushaltsmanagementkontierung 4980.000-718000 „Zuschüsse an übrige Bereiche“ vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

25.000,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Projekt richtet sich an die gesamte Bevölkerung in Hainholz. Die im Projekt umgesetzten Disziplinen und Methoden bieten unterschiedliche Ausdrucksformen, die sowohl Jungen und Mädchen wie Frauen und Männer ansprechen, die aber auch Raum für das Miteinander lassen. Teilweise werden Maßnahmen durchgeführt, die sich speziell an weibliche bzw. männliche Teilnehmer wenden (z.B. Hip-Hop-Kurs für Mädchen).

Berücksichtigung von Menschen mit Behinderungen

Das Projekt steht Menschen mit Behinderungen grundsätzlich offen, ist jedoch nicht ausdrücklich für diese Zielgruppe konzipiert. Es gibt jedoch bereits Angebote auch für diese Gruppe (z.B. Projekt „Wir rocken die GIS“ mit Jugendlichen unterschiedlichster Behinderungen, die gemeinsam getrommelt und gesungen haben).

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben		
Einrichtungsaufwand			Zuwendungen	25.000,00	4980.000-718000
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	25.000,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-25.000,00	

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" für die kommenden Jahre zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den für das Programm ausgewählten Gebieten Vahrenheide-Ost, Mittelfeld, Hainholz und Stöcken.

Das Projekt "Musik in Hainholz" greift die im Integrierten Handlungskonzept Hainholz (DS 2523/2007) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt in besonderer Weise dazu bei, die lokale soziale Situation nachhaltig zu verbessern.

Das Projekt Musik hat im Jahr 2006 in Hainholz begonnen (vgl. DS 1415/2006) und hat die Musikalisierung des Stadtteils Hainholz zum Ziel. Möglichst viele Menschen aus dem Stadtteil Hainholz sollen in den insgesamt sechs Jahren der Projektlaufzeit die Möglichkeit haben, sich an Musikprojekten zu beteiligen.

„Musik in Hainholz“ ist zu gleichen Teilen ein Musik-, Bildungs- und Sozialprojekt und verfolgt die Ziele:

- musikalische Breitenförderung
- Förderung der (sozialen) Schlüsselkompetenzen der Beteiligten
- positive Auswirkung auf das Sozialverhalten und Lernverhalten der Teilnehmer/innen
- Herstellung von Kontakten und Förderung der Stadtteilidentität

Das Gesamtprojekt ist auf sechs Jahre angelegt. Um möglichst nachhaltig zu arbeiten, werden jährlich bestimmte aufeinander aufbauende Module entwickelt. In jedem Jahr werden konzentriert unterschiedliche Zielgruppen erreicht. Im Jahr 2006 wurden insbesondere Kinder, Jugendliche, Migrantinnen und Migranten, Seniorinnen und Senioren sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren angesprochen (vgl. DS 1415/2006). Es konnten sich insgesamt über 700 Menschen in Hainholz in regelmäßigen und nachhaltigen Angeboten betätigen. Die Angebote aus den vorangegangenen Jahren laufen je nach Bedarf im Stadtteil weiter.

Für das Jahr 2008 sind unter anderem die folgenden Projekte geplant:

Themenfeld Niedrigschwellige Zugänge

- Musikalische Früherziehung in KiTas (z.B. vernetzte Trommelkurse, Projekt „Singen, Spielen, Tanzen“)
- Tanzgruppen in KiTas und Schulen (z.B. Bollywood mit Hortkindern, Hip-Hop-Tanzkurse)
- „Deutsche Lyrik rappen“ (Im Deutschunterricht für weiterführende Schulen)
- „Jazz in school“ (Jazzinstrumente kennen lernen für weiterführende Schulen)
- Schulbands
- Perkussion im Unterricht
- Offener Kinderchor
- Vocal-Coaching in der offenen Jugendarbeit
- Perkussion in der offenen Jugendarbeit
- Band-Coaching für Jugendliche mit Behinderungen
- Seniorenchor
- Gesangskurse für Mütter aus dem Stadtteil
- Musikprojekte in den Vereinen (z.B. Schützenvereine)
- Auftritte und Veranstaltungen (z.B. „Respekt! Konzert“)

Themenfeld Professionalisierung

- Einzelinstrumentalunterricht (Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon)
- Castings
- Stipendien für Begabte (z.B. Gesang)
- CD Produktionen
- DVD Produktionen
- Berufliche Qualifizierung (z.B. Schülerfirma „Eventmanagement“)
- Auftritte

Themenfeld Nachhaltigkeit

- Aufbau von nachhaltigen Strukturen im Stadtteil
- Einbindung der Mütter durch z.B. Kostüme nähen im Kulturtreff
- Verbindungen knüpfen und ausbauen zwischen bereits bestehenden Gruppen
- Gesangsunterricht für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den KiTas und Schulen
- Fortbildung Musikalische Früherziehung für Mitarbeiter/innen in KiTas
- Fortbildung Trommeln für Mitarbeiter/innen in KiTas, Kulturtreff, Kinder und Jugendhaus
- Fortbildung Gitarre für Mitarbeiter/innen in KiTas, Kulturtreff, Kinder und Jugendhaus

Die Gesamtkosten des Projektes betragen für das Jahr 2008 insgesamt 69.500 Euro. 44.500 Euro werden durch Spenden von unterschiedlichen Stiftungen und Firmen finanziert. Um die Durchführung des Projektes sicherzustellen, schlägt die Verwaltung vor, die beantragten Mittel in Höhe von bis zu 25.000 Euro aus dem Verwaltungshaushalt 2008,

Haushaltsmanagementkontierung 4980.000-718000 „Zuschüsse an übrige Bereiche“ zu bewilligen. Die Mittel sind zur Finanzierung von Honorar- und Sachkosten vorgesehen.

50.09.1
Hannover / 27.03.2008